Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

20.09.1942 [und weitere Aufführungstermine] - Stendhal [Marie Henri Beyle] / Walter Jentsch (Bearb.): Die Liebe der Donna Ines.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Visual Library

Der Gang der Handlung in der Oper »Die Liebe der Dona Ines«

Während sich in einem Wirtshaus in der Nähe von Granada die Gäste im Würfelspiel unterhalten, betritt der wegen seiner Brutalität gefürchtete Polizeipräsident Don Blas mit Gefolge das Gastzimmer. Er ist unterwegs dem jungen Don Fernando begegnet, in dem er einen Staatsfeind sieht, und läßt ihn verhaften. Jetzt erscheinen Fernandos Verlobte Donna Ines und ihr Vater, die um seine Freilassung bitten. Der schurkische Don Blas, bestrickt von Ines' Schönheit, fordert von ihr, daß sie seine Frau werde, oder die Schuld trage, wenn er ihren Verlobten töten läßt.

Ines hat das Opfer gebracht und ist die Frau des Don Blas geworden. Fernando lebt, wenn auch verbannt, auf Majorka. Nach Jahren lebt der Gedanke in Ines an ihren Geliebten verstärkt auf. Sein Bild, das sie überallhin verfolgt, treibt sie dem Wahnsinn nahe. — Indessen ist Fernando von Majorka geflüchtet und hat sich in einer Truhe in Ines' Zimmer tragen lassen. Dort steht er ihr plötzlich gegenüber; vergessen sind die Jahre der Trennung, die Gefahr der Entdeckung. Sie gestehen sich ihre Liebe. Da hört man Schritte. Es ist Don Blas, der Ines zum Spaziergang abholen will. Er sieht die Truhe, in der sich Fernando wieder versteckt hat. Ein Aufruhr auf der Straße aber kommt den Liebenden zu Hilfe. Ines beschwört Fernando, sich zu retten; seinen Tod würde sie nicht überstehen.

Die Liebe zu Ines hat Don Blas gelehrt, gut zu sein zu jeder Kreatur. Mißtrauisch geworden durch die Truhe, vermutet er, daß sie ihn betrog; dann will er schlimmer sein als je und Ehre und Freiheit zerstören, wo er nur kann.

Wieder sitzt man in der Schenke und ist erregt über die Schandtaten des Don Blas. Der Brigant facht die Bauern zur Revolution an, zerstreut ihre Bedenken mit dem Hinweis, daß der Spanier stolzes Blut sich nie der Tyrannei beugte. Ein Volksgericht soll das Urteil sprechen. Es kann nur heißen: Den Tod für Don Blas. Der beherzte Brigant wagt die Tat und tötet Don Blas durch einen Schuß. Ines und Fernando können in der befreiten Heimat ein neues Leben beginnen.

(Der Operndichtung liegt die Novelle von Stendhal »Die Truhe und das Gespenst« zugrunde.)

Druck: Heinrich Seyler, Oldenburg, Gaststraße 17

20. Okt. 1942

OLDENBURGISCHES STAATSTHEATER

20. Okt. 1942
23. Okt. 1942
28 Okt. 1942
7. Nov. 1942

SPIELZEIT 1942/43

Landesbibliothek Oldenburg

DIE LIEBE DER DONNA INES

Oper in 3 Akten (4 Bildern)

(Nach einer Novelle von Stendhal)

Text und Musik von Walter Jentsch

Musikalische Leitung: Heinrich Steiner / Inszenierung: Hans Heinrich Kügel
Chöre: Lothar Remmele / Tanzleitung: Elfriede Hein / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

PERSONEN

Don Blas, Polizeipräsident von Granada . . . . . Georg von Tschurtschenthaler
Don Jaimo, ein Mann von altem Adel . . . . . Georg Oehlers
Donna Ines, seine Tochter . . . . . Paula Roth
Bianca, ihre Vertraute . . . . . Irmgard Pauly
Don Fernando, ein junger Edelmann . . . . . Franz Lechleitner
Brigant . . . . . August Sander
Wirt . . . . . Max Gloor
Lona, seine Tochter . . . . . Hildegard Nägler
1. Gast . . . . . Luise Schmidt-Gronau
2. Gast . . . . . Gottfried Riedner
3. Gast . . . . . Alfred Büttner
4. Gast . . . . . Jack Fafner

Bewaffnete, Bürger und Bürgerinnen

In Alcolote bei Granada im Anfang des 19. Jahrhunderts

1. Bild: Gastzimmer im Wirtshaus zu Alcolote
2. » Zimmer der Donna Ines im Palaste des Don Blas in Granada
3. » Arbeitszimmer des Don Blas
4. » Gastzimmer im Wirtshaus zu Alcolote

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer / Kostüme: Frieda Wenthe
Haartrachten: Fritz Heinen / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech / Spielwart: Willy Juraschek

Pause nach dem 2. Bild

Änderungen vorbehalten

Landesbibliothek Oldenburg